

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Ostfriesland, Amsterdam und England.

Widmann, Johann Georg

01.06.1734-15.12.1734

6. September 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159388

[illegible]

Den 6. in Lauscha bin ich in gefängnis, Vorstrafen fort, das
 6. Jahr Professor worden, an der hiesigen Schule zum 2. Anse
 dingelassen, sehr aber nicht unterlegt, sondern es Jacob Althaus
 Latiniß auf Vor dem Scholch fortzusetzen, und mit mir
 zusammenzusetzen, welche er so fleißig gelesen, so und der Begehr,
 daß er die Willen, so er thaten, das bald finden und zeigen
 sollte. Aber er mir grüßen, und die Befragung der Schrift.
 Zum 2. in 15. cap. des 1. Buchs wird das 2. var. bei 2.
 eingeführt, und gesagt, daß der Herr sey nicht für ein natürliches
 Leben, sondern eine Zeit der Trübsal und Gottlosigkeit.

1166
Von den letzten Tagen alter Joseph wird erzählt, dass er in der Kette
manney, jüdisch das Kinde, dass man in d. Gen 49. 21. so, und
auch jüdisch sagt: Von den letzten Tagen, und in seiner Einsetzung
für den Aufbruch aus Ägypten zu finden, s. flucht mir, dass
die letzte Tage nicht erst mit der für jüngere Geist angefangen.
Etwas erachte, dass in der Schrift auf Jer 2. 29. gelehrt ist
König man für die Aufstellung auf Babel unter die letzten
Tage setzen könnte. Es wisse mir Alvars Meinung als
Gen 49. dass der Schilch der Messias wäre, und die letzte Tage
den Messias zu kommen. Auch aber mit Bilem, das 720. 57
Gen 49. 21. und die jüngere Geist Malt, 75 271 42. und
es fände die so feld gezogen wurde. Alvars Meinung eben wie
von den letzten Tagen noch einmal, ob könnte mir Langa Jis, gram
an jüdisch die Worte nach der Jis an, offen vor gemacht werden.
Es wisse an dem Ende die in der Schrift überlieferte. Jüdisch
völlig von den letzten Tagen, auf Jer 31. und 2. 38. wofür
thut die so offen in dem, dass sie in der Schrift in die gar offen
angegeben, der Malt so: dass mir selbst dann Jüdisch
aber sie in der Schrift selbst. s. 65. in Alvars auf
Jüdisch so: dass selbst und vor Schilch Längungen, nicht offen
eigentlich in der letzten Tagen, sondern das, was auf dem
Schilch folgt. pag. 91. wisse mir von den Tagen im
den Gen. 2. mir Erklärung, dass es eben gegeben wird
im Ende der Tage, am Ende der Tage der Messias, in calveo
calaneo ducam Messias. Dessen unterlassen wir den
Abraham, und fülle in seinem Comment. in Gen. fol. 59.
col. 1. und 2. wofür die Worte Gen 12. erklärt werden: In
seinem Samen sollen alle Völker gesegnet werden.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

